

Sitzungsvorlage DS 2016/153

Amt für Soziales und Familie
Timo Hartmann
Tatjana Begert
(Stand: 25.05.2016)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Sozialausschuss

öffentlich am 13.06.2016

Gemeinderat

öffentlich am 20.06.2016

Erweiterung der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt
- Investitionskostenzuschuss an den Träger
- Sachbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die räumliche Erweiterung der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt um eine Gruppe für Kinder über drei Jahren mit verlängerter Öffnungszeit ist vorzunehmen.
2. Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Nachtragshaushalt 2016 und der Genehmigung des Nachtragshaushaltes durch das Regierungspräsidium wird dem Träger der Einrichtung für den erforderlichen Umbau ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von max. 300.000 Euro bewilligt (Fipo 2.4641.9880.000/1015).

Sachverhalt:

1. Einrichtung

Die Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt, betrieben vom Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Ravensburg (DRK), bietet Betreuungsplätze für Kinder unter und über drei Jahren. Die 8-gruppige Einrichtung erstreckt sich auf mehrere Gebäude in der Herrenstraße, die eine Einheit darstellen: Hoppetosse in der Herrenstraße 35, Haus Villa in der Herrenstraße 39/41 sowie das Taka Tuka Land in der Herrenstraße 48.

2. Erweiterung der Platzkapazitäten

Im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung 2016/2017, die dem Sozialausschuss am 20.4.2016 vorgestellt wurde, hat die Verwaltung den zusätzlichen Bedarf von Betreuungsplätzen dargestellt. Die Kapazitätserweiterungen sind aufgrund des Bevölkerungswachstums durch die steigende Geburtenrate, dem Zuzug von Fachkräften sowie der Ankunft von geflüchteten Familien in Ravensburg, sowohl für Kinder unter als über drei Jahren, dringend notwendig. Gleichzeitig müssen Bedarfslagen, die durch Wohnbauentwicklungen entstehen, berücksichtigt und Kapazitätserweiterungen rechtzeitig eingeplant werden.

Die Versorgungssituation in der Ravensburger Oststadt ist aktuell bereits angespannt. Die dortigen Wohnbauentwicklungen (z.B. Bezner-Areal) führen zu einem Mehrbedarf an Betreuungsplätzen, der von den vorhandenen Einrichtungen (Bruder Konrad sowie Montessori-Schornreute) nicht gedeckt werden kann. Parallel erfordert der Zuzug von Flüchtlingsfamilien in der Gartenstraße und im Bereich der Kernstadt den weiteren Ausbau. Um diese Kapazitätsengpässe auszugleichen, hat der Sozialausschuss in seiner Sitzung am 20.04.2016 im Rahmen der Bedarfsplanung beschlossen, die Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt, vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln, um eine Gruppe zu erweitern.

3. Vorgesehene Planung

Die Verwaltung schlägt in Abstimmung mit dem Träger vor, die Erweiterung um eine Gruppe mit der Betreuungsform "Verlängerte Öffnungszeit" (= Betreuung bis zu sieben Stunden am Tag ohne Unterbrechung) für die Betreuung von Kindern ab drei Jahren anzubieten. Bei der vorgesehenen Maßnahme entstehen damit 20 neue Plätze.

Für die Erweiterung der Einrichtung bieten sich Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Herrenstraße 37 an. Aufgrund ihrer Lage bilden diese Räume den idealen Standort für eine mögliche Erweiterung der Villa Kunterbunt. Die Herrenstraße 37 befindet sich zwischen Hoppetosse in der Herrenstraße 35 sowie dem Haus Villa in der Herrenstraße 39/41 und würde ein Verbindungselement zwischen den beiden Gebäude(teilen) darstellen. Diese Räumlichkeiten wurden bislang vom DRK als Kleiderladen genutzt. Bereits vor der Anmietung wurde von Seiten der Stadtverwaltung sowie dem Träger der Einrichtung mit dem Eigentümer die Möglichkeit besprochen, diese Räume bei Bedarf in Zukunft als Erweiterung der Kindertageseinrichtung zu nutzen. Durch die Verlegung des DRK-Kleiderladens im Januar dieses Jahres stehen diese Räume nun frei.

Das vom Träger beauftragte Architekturbüro hat die Umbauplanung abgeschlossen. Die Entwurfsplanung des Umbaus umfasst die Herrichtung eines neuen Gruppenraumes, einen Spiel- und Bewegungsflur, die Einrichtung eines Eingangs- und Garderobenbereiches sowie eines Essensbereichs. Sanitärräume für die Kinder müssen vollständig ersetzt bzw. neu eingebaut werden. Aufgrund der unmittelbar angrenzenden Kita-Räumlichkeiten in der Herrenstraße 35 können jedoch Synergieeffekte erzielt werden. Hierzu ist ein Durchbruch zwischen diesen beiden Gebäuden vorgesehen. Denkmalschutzrechtliche Belange wurden geprüft und stehen nicht im Wege. Der Durchbruch führt einerseits zu bautechnischen Erleichterungen (u.a. Anforderungen an die Barrierefreiheit, Anschlüsse von Leitungen und Rohren, gemeinsame Nutzung einer Küche) andererseits zur Vereinfachung des pädagogischen Alltages durch die unmittelbare Verbindung zu den Gruppenräumen in der Hoppetosse. In der Kostenschätzung sind zudem umfangreiche Brandschutzmaßnahmen berücksichtigt sowie die Erstausrüstung.

4. Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Durchführung der Ausbaumaßnahmen belaufen sich lt. der vom Träger eingereichten Kostenschätzung auf rd. 300.000 Euro inkl. Architektenleistungen. Der Träger hat bei Investitionsmaßnahmen gem. Kita-Vertrag den Anspruch auf eine 100%-Finanzierung der Stadt. Die Stadt stellt die Mittel in Form eines Investitionskostenzuschusses zur Verfügung.

Aufbauend auf dem Beschluss des Sozialausschusses vom 20.04.2016 hat das Amt für Soziales und Familie bereits für den Nachtragshaushalt 2016 Mittel in Höhe von 300.000 Euro bei Fipo 2.4641.9880.000/1015 angemeldet, um möglichst rasch dem Mehrbedarf an Betreuungsplätzen gegen zu steuern. Die Mittel sind im Nachtragsplan-Entwurf 2016 enthalten. Mit der Maßnahme kann erst nach Beschluss des Nachtragsplanes durch den Gemeinderat (am 18.07.2016) und der Genehmigung durch das Regierungspräsidium (voraussichtlich nach den Sommerferien) unmittelbar begonnen werden. Das Bauge-such wird vom Träger dann gestellt.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Investitionskostenzuschuss an den Träger für Erweiterung	€ 300.000,-

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
VÖ-Gruppe mit 20 Plätzen, bereinigt um Elternbeiträge und FAG-Zuweisungen (pro Jahr) (Hinzu kommen Mietzahlungen, deren Höhe noch verhandelt werden)	ca. € 60.000,-
Auflösung des Investitionskostenzuschusses (25 Jahre), Fipo 1.4641.6810.000	€ 11.600,-

Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4641.70000.000	
Vermögenshaushalt: Fipo: 2.4641.9880.000/1015 Nachtragshaushalt 2016	

Anlagen:

Anlage 1: Planung mit Kostenberechnung

Anlage 2: Pädagogisches Konzept